

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Morgen-Segen am Sonnabend.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Morgen-Segen am Sonnabend.

(An welchem Gott geruhet von
allen seinen Wercken / die er gemacht
hat.)

Mein Gott/der du mich
diesen letzten Tag der Wo-
chen anfangen lassen / woh-
ne mir ferner in Gnaden bey/
daß ich ihn zu deinen heili-
gen Ehren/und meiner und
deß Nächsten Aufwachts/
glücklich endigen möge / um
deines heiligen Namens
Ehre willen/ Amen.

o Herr/ du heiliger und ge-
rechter Gott / ich dancke
dir mit Herz und Runde/ und
von ganzem Gemühte/daß du
mich heinte diese Nacht hin-
bringen / und also nunmehr
auch den letzten Tag dieser
Woche erleben lassen. Ach
du grundgütiger Gott! wie
viel Menschen sind in dieser Wo-
chen in Gefahr der Seelen ge-
fallen!

fallen/ an Ehren verletzet/ mit
Schaden deß Leibes beschwe-
ret/ oder in Abnehmen ihres
Habes und Guts gerahen/
aber meiner hast du gnädiglich
geschonet/ und deine herzkliche
Erbarmung über mir fort und
fort verbleiben lassen/ und sihest
mit mir noch immer mitleidig-
lich zu/ ob ich doch endlich ernst-
liche Buße thun/ und ein recht
gottseliges Leben nicht allein
antreten/ sondern auch fort-
setzen/ und biß an meinen Tod
hinauß führen wolle. Ach
GOTT! laß mich iht diesen Au-
genblick alle Sünde verlassen/
und durch wahre Buße dir
treulich und festiglich zu die-
nen einen seligen Anfang/ und
nicht ehe / denn mit dem Be-
schluß meines Lebens ein En-
de machen: Sey gnädig mei-
ner Missethat / die da groß ist/
gehe nicht ins Gericht mit de-
nem Knecht / denn für dir ist
kein

kein Lebendiger gerecht / zeige
mir deine Wege / lehre mich dei-
ne Steige / leite mich in deiner
Warheit und lehre mich / erhal-
te mein Herz bey dem einigen /
daß ich deinen Namen fürchte /
laß mich an nichts meine Lust
haben / als an dir / denn du hast
auch deine grössste Lust bey den
Menschen-Kindern. Und dem-
nach durch des Teufels Meid viel
Böses in die Welt eingeschli-
chen / so behüte mich lieber Gott!
für Schanden und Laster / und
für allem Unheil. Erleuchte mei-
ne Augen / daß ich alles prüfen /
das Böse meiden / und das Gute
behalten möge. **H**err! der du al-
les wirktest in allem / und alle
Dinge trägest mit deinem kräf-
tigen Wort; Ich befehle dir mei-
nen Leib und Leben / meine Sin-
ne / Seele und Verstand / mein
Gut und mein Blut / meine Ver-
wandte und Bekannte / meine
Freunde / ja auch meine ärgsten
Feinde /

508 Morgen. Segen am Sonnabend.

Feinde / alle Oberkeiten und Unterthanen / alle Witwen und Waisen / alle Gesunde und Krancke / alle Reiche und Arme / und zusorderst deine Christliche Kirchen und Gemeine / daß du dieselbige und in denselbigen mich und alle gläubige Christen beschirmen und versorgen / regieren und erhalten wollest / damit wir nicht deinen Feuer - brennenden Zorn auff uns laden / sondern unter deiner Himmelbreiten Gnade sicher und selig wohnen und bleiben mögen / und laß darneben all mein Thun gedenken / zur Ehre deines Namens / zur Beforderung meines Nächsten / und zu meiner selbst - eigenen zeitlichen und ewigen Wolsahrt /
durch Ihesum Christum /
Amen.

Abend